

Groß- und Frequenzschäden in der industriellen Sachversicherung führen zu Quartalsverlust im Geschäftsbereich Industriever sicherung

Konzernzentrale

© Talanx AG

- **Talanx rechnet mit Konzernergebnis 2018 von rund 700 Mio. EUR • Sanierung in Feuer: Programm 20/20/20 bisher sehr erfolgreich • Dividendenausschüttung mindestens auf Höhe des Vorjahres gewährleistet • Ausblick auf höheres Konzernergebnis 2019 von rund 900 Mio. EUR**

Der Talanx-Konzern geht nach derzeitigem Stand von einer Großschadenbelastung der Industriever sicherung nach neun Monaten von mehr als 260 Mio. EUR aus. Damit ist bereits zum 30.09.2018 das Großschadenbudget für das Gesamtjahr in der Industriever sicherung voraussichtlich überschritten. Ursächlich sind insbesondere mehrere Großschäden sowie eine ungewöhnlich starke Häufung von Frequenzschäden in der industriellen Sachversicherung. Dies führt im dritten Quartal im Geschäftsbereich Industriever sicherung voraussichtlich zu einem Quartalsverlust vor Steuern in Höhe von mehr als 100 Mio. EUR. Talanx legt die detaillierten 9M-Ergebnisse wie geplant am 12. November vor.

Unabhängig von den jüngsten Großschäden ist Talanx für die Sanierung der Feuersparte im Geschäftsbereich Industriever sicherung sehr optimistisch. Die bereits vollzogenen Veränderungen im Management und das „20/20/20“-Programm sollten in 2019 zu einem ausgeglichenen und ab 2020 zu einem positiven versicherungstechnischen Ergebnis des Geschäftsbereichs führen. Das „20/20/20“-Programm zielt darauf ab, die kombinierte Schaden-/Kostenquote in den belasteten 20 Prozent des Industriportfolios bis 2020 auf deutlich unter 100 Prozent zu senken. Bis Mitte Oktober sind bereits mehr als 60 Prozent der insgesamt angestrebten Ratensteigerungen kontrahiert. Alle anderen Geschäftsbereiche, Privat- und Firmenversicherung Deutschland, Privat- und Firmenversicherung International sowie Rückversicherung entwickeln sich erwartungsgemäß.

Talanx geht für das Gesamtjahr 2018 nunmehr von einem Konzernergebnis in Höhe von rund 700 Mio. EUR aus. Die Eigenkapitalrendite dürfte entsprechend bei rund 8 Prozent und damit auf Höhe des Mindesteigenkapitalrendite-Ziels liegen. Dieser Ergebnisprognose liegt für das vierte Quartal die Annahme einer Großschadenbelastung im Rahmen eines Quartalsbudgets zugrunde. Die Dividendenzahlung für 2018 mindestens auf Vorjahreshöhe ist aus heutiger Sicht weiter gewährleistet.

Für das kommende Geschäftsjahr 2019 erwartet Talanx ein Konzernergebnis in Höhe von rund 900 Mio. EUR und damit einen höheren Gewinn als ursprünglich für 2018 geplant.

Die Prognosen stehen wie gewohnt unter dem Vorbehalt, dass an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten und Großschäden innerhalb der Erwartungen bleiben.

KONTAKT

Andreas Krosta

Tel.: +49 511-3747-2020

E-Mail: andreas.krosta@talanx.com

Dr. Kerstin Bartels
Tel.: +49 511-3747-2211
E-Mail: kerstin.bartels@talanx.com

Für Investor Relations kontaktieren Sie bitte:
Carsten Werle, CFA
Tel.: +49 511-3747-2231
E-Mail: carsten.werle@talanx.com

Marcus Sander, CFA
Tel.: +49 511-3747-2368
E-Mail: marcus.sander@talanx.com